

Erl.-Nr. Erläuterung der Abweichungen (Spalte 13) im II. Quartal 2006

1. Die Abweichungen begründen sich vor allem durch unterschiedliche Fälligkeiten. Beim Gemeindeanteil an der Einkommen- und an der Umsatzsteuer sowie der Gewerbesteuerumlage wurden bisher nur die Abrechnung für 2005 sowie ein Abschlag für das I. Quartal 2006 vorgenommen. Bei den Schlüsselzuweisungen werden 3/8 im 1. Quartal, je 2/8 im 2. und 3. Quartal und 1/8 im 4. Quartal fällig. Der Solidarbeitrag wird jeweils zur Hälfte im 2. und 4. Quartal fällig. Außerdem haben sich im Bereich des Finanzausgleichs Änderungen ergeben. Diesbezüglich wird auf die Anlage III verwiesen.
2. Die Buchungen erfolgen zum größten Teil erst im Rahmen des Jahresabschlusses.
3. Die Zinsen für die Sonderrücklagen (rd. 28.600 €) wurden Anfang Februar vereinnahmt.
4. Die Erstattungen von Zinsen durch den Berufsschulzweckverband sowie für die Investitionsmaßnahmen Pestalozzischule wurden zum 30.06. fällig.
5. Ein Großteil der Unterhaltungsmaßnahmen wird erst im weiteren Jahresverlauf durchgeführt.
6. Der relativ hohe Anteil der bisherigen Ausgaben hängt vor allem damit zusammen, dass insbesondere die Versicherungen zu Jahresbeginn fällig werden.
7. Bisher wurden erst geringe Ausgaben kassenwirksam.
8. Die Inanspruchnahme der Deckungsreserve erfolgt im Wege der über-/außerplanmäßigen Mittelbereitstellung.
9. Es wurde eine hohe Entnahme aus der Sonderrücklage Kindergärten vorgenommen.
10. Die hohen Einnahmen sind insbesondere darauf zurückzuführen, dass rd. 77.000 € aus Bürgschaften für Tiefbaumaßnahmen in Anspruch genommen wurden.
11. Es werden weitere Grundstücksverkäufe im Laufe des Jahres erwartet.
12. Es wird zu beträchtlichen Wenigereinnahmen bei den Beiträgen kommen (siehe Anlage III).
13. Weitere Zuweisungen werden im 2. Halbjahr abgerufen.
14. In diesem Jahr wurde noch kein Antrag auf ein Darlehen der Stiftung Wohnungshilfswerk bewilligt.
15. Die 1. Rate für die neue Drehleiter der Feuerwehr wird erst im weiteren Jahresverlauf kassenwirksam.
16. Bei den Baumaßnahmen ergeben sich erhebliche Verschiebungen (siehe auch Anlage III).

17. Aufgrund noch fehlender Voraussetzungen wurde bisher nur ein geringer Anteil der Investitionszuschüsse ausgezahlt.